

# Andacht für den 6. Sonntag nach Trinitatis 2024

## Eröffnung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes. Amen

## Gebet:

*Gott, ewiger Schöpfer, zu dir kommen wir  
und staunen über dich.*

*Du bist Anfang und Ende, Zeit und Ewigkeit,  
Raum und Unendlichkeit. Wir erfassen dich  
nicht, aber wir bitten: Erweise uns deine  
Güte, damit wir gütig sind. Zeig uns deine  
Liebe, damit wir leidenschaftlich lieben.*

*Nimm uns auf in deine Ewigkeit, damit wir aufgehoben sind in dir.  
Das bitten wir dich, Gott, als deine Menschen. Amen.*

**Lied:** EG 327 „Wunderbarer König“

## Bibeltext:

*Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie  
beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige  
aber zweifelten. Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir  
ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und  
lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch  
befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt  
Ende.*

(Matthäus 28, 16-20)



## Gedanken zur Woche:

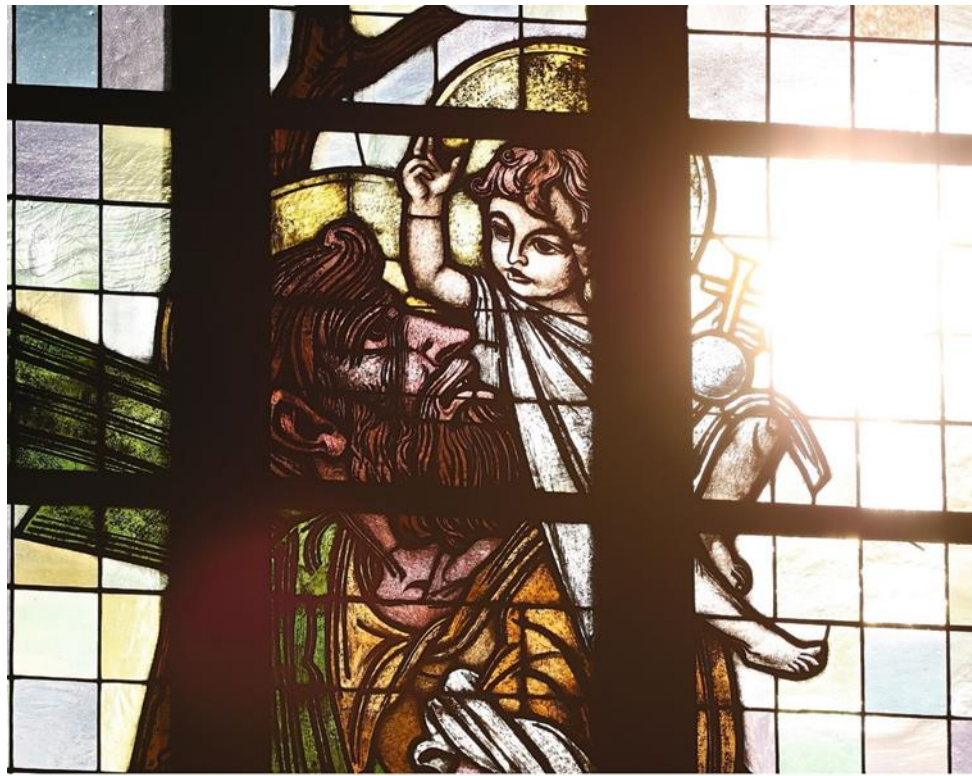
Lieber Leser, liebe

Leserin,

„Trag mich über den Fluss!“, bat das Kind mit zarter Stimme. „Nichts leichter als das!“, sagte Reprobis (wir kennen ihn auch unter dem Namen *Christophorus*).

Er hatte schon vielen Menschen über den

Fluss geholfen, in dem zuvor so mancher in den reißenden Fluten umgekommen war. Aber ein Kind? Das war eine einfache Aufgabe für ihn. Denn Reprobis war groß und stark. Manche hielten ihn für einen Riesen. So nahm er das Kind auf seine Schultern und stieg in den Fluss hinein. Bis dahin hatte Reprobis eine bewegte Lebensgeschichte hinter sich. Trotz all seiner Größe und Stärke hatte er es sich zur Aufgabe gemacht, dem stärksten und mächtigsten König der Welt zu dienen. Am Hof eines mächtigen Königs bemerkte er, dass dieser Angst vor dem Teufel hatte. Also stellte er sich kurzerhand in dessen Dienste. Als er mit dem Teufel unterwegs war, musste er feststellen, dass der Teufel jedes Mal flüchtete, wenn sie an einem Kreuz vorbeikamen. Offenbar war der Mann am Kreuz noch mächtiger. Also machte sich Reprobis auf den Weg, um Christus zu suchen. Aber wie und wo sollte er ihn finden? Eines Tages kehrte er auf seiner Suche bei einem Eremiten ein. Er erzählte Reprobis von Christus und verkündete ihm das Evangelium. Aber wie sollte er Christus dienen? Fasten und Beten wie der Eremit war seine Sache nicht. Aber weil er groß und stark war, zeigte der Eremit ihm einen Fluss, an dem er Reisenden beim Überqueren helfen sollte. „Anderen Menschen helfen, das ist Jesus sicher willkommen.



Wer weiß, vielleicht wird er sich dir offenbaren.“ So kam Reprobus zu seiner Aufgabe. Bis zu jenem Tag, als er das Kind durch die Fluten trug. Anfangs schien es ihm leicht wie eine Feder, doch von Schritt zu Schritt wurde es ihm schwerer. Bis er am Ende unter der Last zusammenzubrechen und selbst in den Fluten unterzugehen drohte. Er hatte das Gefühl, die Last der ganzen Welt auf seinen Schultern zu tragen. Mit letzter Kraft erreichte er das andere Ufer. Mit fragenden Blicken schaute er auf das Kind. „Nein, die Welt hast du nicht getragen“, sagte das Kind, „du hast den getragen, der die Welt erschaffen hat.“ Dann drückte das Kind ihn unter das Wasser und taufte ihn auf den Namen Christophorus, das heißt übersetzt Christusträger. Am Ufer erkannte Christophorus im Kind Jesus Christus. Er hatte seinen Herrn gefunden. Später wurde er selbst zum Prediger und Evangelisten seines Herrn, bis er am 24. Juli um das Jahr 250 herum den Tod als Märtyrer erleiden sollte. So jedenfalls erzählen es alte Legenden. Heute wird St. Christophorus als Heiliger verehrt. Sein Namenstag wird am 25. Juli gefeiert. Er gilt als einer der 14 Nothelfer. Viele Reisende machen sich in diesen Tagen nicht auf den Weg in den Urlaub, ohne zuvor den Segen des heiligen Christophorus empfangen zu haben. In der Autostadt Wolfsburg zum Beispiel werden an diesem Tag im Schatten der dortigen St. Christophoruskirche unzählige Autos gesegnet. In der evangelischen Kirche sind uns derartige Segenshandlungen eher fremd. Auch die Verehrung von Heiligen gilt spätestens seit den Tagen Martin Luthers als überholt, ist doch jede getaufte Christin eine Heilige, jeder getaufte Christ ein Heiliger. Gleichwohl kann die Geschichte von Christophorus zum Bild werden für den eigenen Lebensweg. Verbunden mit der Frage: Wie kann ich Christus, dem Herren aller Herren, dienen? Was kann ich tun, welche Gaben habe ich, um mich in seinen Dienst zu stellen? Fasten und Beten ist für die einen der richtige Weg, Anpacken und Tragen helfen für andere oder die Hände falten im Gebet für andere kann ein solcher Dienst sein. Amen

**Lied:** EG 200 Ich bin getauft auf deinen Namen

**Fürbitte:**

Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, durch den wir in Christus das Leben haben:

Für unsere Familien und alle, die uns mit ihrer Liebe begleiten:

Dass sie mit Christus das Leben gewinnen, und dass wir alle mit ihm bereit sind, es täglich anderen hinzugeben.

Für unsere Freunde und Bekannten und für alle, mit denen wir zusammen leben und arbeiten:

Dass wir einander verbunden bleiben in guten und bösen Tagen, in Vertrauen und gegenseitigem Verstehen.

Für die Großen der Weltpolitik:

Dass ihre Entscheidungen niemandem den Tod bringen; dass sie kein Volk und keinen Menschen bedrücken und ausbeuten, sondern allein das Wohl und den Frieden der Menschen suchen.

Herr, unser Gott, dir verdanken wir unser Leben inmitten einer Welt voll Veränderung und Vergänglichkeit. Stärke uns in der Hoffnung, dass das Gute stärker ist als das Böse und das Leben mächtiger als der Tod.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der uns in Tod und Auferstehung den Weg vorausging und der mit dir lebt in Ewigkeit.

Amen

**Vaterunser:**

Vaterunser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Segen:**

Gott, segne uns. Wirf deinen zärtlichen Blick auf uns und die ganze Welt. Jesus Christus, Weggefährte, bleib bei uns. Nimm uns an der Hand und zeige uns Wege in dieser Zeit. Geist Gottes, lass uns dich erfahren als einen kostbaren Schatz. Behüte und begleite uns. Amen

***Bleiben Sie Gott befohlen und behütet  
Ihr Pfarrer Markus Dörrer aus Neusitz***